

Ergebnis für das 1. Quartal 2006

Highlights

- Rechnungslegung erfolgt seit dem 1. Qu. 06 nach IFRS
- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 15,8 % auf 1.158,6 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 30,7 % auf 221,6 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 39,2 % auf 154,0 Mio. EUR; Gewinn je Aktie steigt um 45,5 %
- Anstieg der Umsatzerlöse aus Internet und internationalem Wholesale-Geschäft führt zu geringfügigem Anstieg der Wireline-Umsatzerlöse
- Höhere Kundenzahlen führen zu starkem Wachstum im Wireless-Segment

Anmerkung: Alle Finanzaufgaben nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzaufgaben der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzaufgaben von Mobilitel. Die Finanzaufgaben von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05 inkludiert.

Zusammenfassung

Wien, 17. Mai 2006 - Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2006 mit Ende 31. März 2006.

Mit Beginn 1. Qu. 06 wird Telekom Austria die Finanzberichte nach IFRS legen. Der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2005 nach IFRS sowie Informationen zu den Quartalen 1. Qu. bis 4. Qu. 05 sind auf unserer Website www.telekom.at verfügbar.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Quartal 2006 um 15,8 % auf 1.158,6 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Wireline-Segment stiegen im 1. Qu. 06 um 0,9 % auf 534,9 Mio. EUR leicht an. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Umsatzerlösen aus Internetzugang & Media sowie Wholesale Sprachtelefonie und Internet. Im Wireless-Segment war der 30,8%ige Anstieg der Umsatzerlöse auf 688,2 Mio. EUR hauptsächlich auf die Konsolidierung von Mobiltelefon zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefon, stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment im 1. Qu. 06 um 6,9 % auf 562,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde von höheren Erlösen aus Verbindungs- und Grundentgelten auf Grund einer höheren Kundenanzahl und höherer Erlöse aus Endgeräten getrieben.

Das Betriebsergebnis stieg im 1. Qu. 06 auf Gruppenebene um 30,7 % auf

221,6 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis im Wireline-Segment stieg um 10,9% auf 49,7 Mio. EUR und wurde dabei vor allem durch sinkende Abschreibungen unterstützt. Das Betriebsergebnis im Wireless-Segment stieg vor allem durch die Konsolidierung von Mobiltelefon um 37,9 % auf 171,4 Mio. EUR. Bereinigt um Mobiltelefon konnte das Betriebsergebnis im Wireless-Segment trotz höherer Abschreibungen und eines Anstieges der Aufwendungen für Material und Zusammenschaltung um 2,9 % auf 127,9 Mio. EUR zulegen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 1. Qu. 06 um 16,6 % auf 504,3 Mio. EUR. Der 4,4%ige Rückgang im Wireline-Segment auf 210,4 Mio. EUR wurde vom 38,4%igen Anstieg im Wireless-Segment auf 293,6 Mio. EUR mehr als ausgeglichen. Exklusive Mobiltelefon stieg das bereinigte EBITDA im Wireless-Segment um 2,1 % auf 216,6 Mio. EUR, trotz eines einmaligen Gewinnes im 1. Qu. 05 aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 6,3 Mio. EUR.

Der Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses von Telekom Austria um 39,2 % auf 154,0 Mio. EUR ist vor allem auf die Konsolidierung von Mobiltelefon und das höhere Betriebsergebnis zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie stieg um 45,5 % von 0,22 EUR auf 0,32 EUR.

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen auf Gruppenbasis stiegen im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres um 2,2 % auf 121,8 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung fiel um 136,3 Mio. EUR auf 2.977,4 Mio. EUR per Ende März 2006 im Vergleich zu 3.113,7 Mio. EUR mit Ende Dezember 2005. Das Verhältnis aus Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) verringerte sich von 106,7 % mit 31. Dezember 2005 auf 98,7 % mit Ende März 2006.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 1Q 2006“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das erste Halbjahr 2006 wird am 23. August 2006 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter Zydek
Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59 059 119000
E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Martin Bredl
Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel: +43 (0) 59 059 111001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.158,6	1.000,6	15,8 %
Betriebsergebnis	221,6	169,6	30,7 %
Nettoüberschuss	154,0	110,6	39,2 %
Bereinigtes EBITDA*	504,3	432,5	16,6 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,32	0,22	45,5 %
Anlagenzugänge	121,8	119,2	2,2 %
in Mio. EUR	31. März 2006	31. Dez. 2005	Veränd. in %
Nettoverschuldung	2.977,4	3.113,7	-4,4 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Die gesamte Anzahl der ADSL-Anschlüsse (inklusive 114.100 Wholesale-Anschlüsse) stieg im Vergleich zu Ende März 2005 um 38,8 % auf 616.000 per Ende März 2006. Im 1. Qu. 06 wurden 39.800 ADSL-Nettozugänge registriert. Im 1. Qu. 05 belief sich die Anzahl der ADSL-Nettozugänge auf 60.300, was auf starke Vertriebskampagnen in Folge des umfassenden Relaunches des ADSL-Produktportfolios mit Ende 2004 zurückzuführen war.

Die Sprachminuten im Wireline-Segment verringerten sich um 6,1 % auf 1,27 Mrd. Minuten. Dies stellt im Vergleich zum 7,5%igen Rückgang im Vorjahr eine Verlangsamung des Trends dar. Der gesamte Sprachtelefoniemarkt ist im 1. Qu. 06 um 7,3 % geschrumpft. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die weitere Migration von Festnetzminuten in die Mobilkommunikationsnetze zurückzuführen. Das gesamte Minutenvolumen inklusive Internet-Einwahlverkehr verringerte sich um 16,2 % auf 1,73 Mrd. Minuten. Diese Entwicklung spiegelt auch einen stärkeren Rückgang der Internet-Einwahlminuten auf Grund des anhaltenden Wachstums bei Breitbandverbindungen wider.

Das durchschnittliche Minutenentgelt im Sprachtelefoniebereich stieg im 1. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,3 % auf 7,6 Eurocent pro Minute. Dies ist vor allem auf eine Verschiebung des Gesprächsaufkommens zu internationalen Destinationen und Mobilkommunikationsnetzen sowie auf positive Auswirkungen der Bonuspakete zurückzuführen. Die

Senkung der Mobilkommunikations-terminierungsentgelte hatte dagegen noch keine Auswirkungen. Die Anzahl der Bonuspakete stieg im Vergleich zum Ende 1. Qu. 05 um 77,4 % auf 624.875. Die Bonuspakete ermöglichen dem Kunden, seinen Tarif seinem Gesprächsverhalten durch optionale Pakete anzupassen.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse ging mit Ende März 2006 um 3,7 % auf 2,77 Millionen gegenüber Ende März 2005 zurück. Die Rückgangsrates blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg mit Ende März 2006 um 8,2 % auf 1,6 Millionen. Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg von 83.500 im 1. Qu. 05 auf 146.500 mit Ende 1. Qu. 06.

Erfolgreiche Kundenbindungsmaßnahmen führten zu einer Steigerung des Marktanteils in der Sprachtelefonie auf 55,5 % per Ende März 2006 im Vergleich zu 55,4 % per Jahresende 2005 und 55,0 % per Ende März 2005. Der Marktanteil inklusive Internet-Einwahlminuten erhöhte sich auf 55,9 % im Vergleich zu 55,7 % mit Jahresende 2005 und 55,8 % mit Ende März 2005.

Die Wireline-Umsatzerlöse stiegen im 1. Qu. 06 auf Grund von höheren Umsatzerlösen aus Internetzugang & Media sowie Wholesale Sprachtelefonie und Internet geringfügig um 0,9 % auf 534,9 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben im 1. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode unverändert bei 9,9 Mio. EUR.

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ verlangsamte sich im 1. Qu. 06 auf 1,8 %, auf 99,8 Mio. EUR im Vergleich zu 2,8 % im 1. Qu. 05. Die Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ wurden von niedrigeren Verkehrsvolumina negativ beeinflusst, wobei dieser Effekt von höheren Durchschnittstarifen teilweise ausgeglichen werden konnte.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 18 dargestellt.

Wireline

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	534,9	530,2	0,9 %
Betriebsergebnis	49,7	44,8	10,9 %
Bereinigtes EBITDA*	210,4	220,1	-4,4 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Die höheren durchschnittlichen Minutenentgelte sind das Ergebnis eines geänderten Gesprächsverhaltens zu Mobilkommunikationsnetzen sowie des positiven Bonuspaket-Effektes.

Die Umsatzerlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonierlösen“ fielen um 4,3 % auf 133,2 Mio. EUR als Ergebnis der rückläufigen Anzahl der Festnetzanschlüsse sowie auf Grund von Vertriebsaktionen, bei denen das Herstellungsentgelt für neue ADSL- und Festnetzanschlüsse erlassen wurde.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen hauptsächlich durch die höhere ADSL-Kundenbasis um 16,0 % auf 67,3 Mio. EUR. Die e-card, ein die öffentliche Gesundheitsverwaltung in Österreich vereinfachendes chipkartenbasiertes Computersystem, trug ebenfalls zu diesem Wachstum bei.

Im 1. Qu. 06 verringerten sich die Umsatzerlöse aus „Öffentlichen Sprechstellen und Mehrwertdiensten“ von 12,6 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf 10,8 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse von Mehrwertdiensten wie Calling Cards und landesweit einheitlichen Telefonnummern für Geschäftskunden konnten die niedrigeren Umsatzerlöse aus der rückläufigen Nutzung von öffentlichen Sprechstellen nicht ausgleichen.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen und Wholesale Daten“ stiegen im 1. Qu. 06 geringfügig um 0,8 % auf 103,6 Mio. EUR. Die Nachfrage von Geschäftskunden nach IP-Sprachlösungen, Housing & Hosting und Lösungen für Firmennetze konnten den Preisdruck bei Mietleitungen mehr als ausgleichen.

Die Umsatzerlöse aus „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ stiegen auf Grund von höheren Gesprächserlösen aus internationalen Transitvolumina um 4,6 % auf 92,3 Mio. EUR. Höhere Transitvolumina von und zu mobilen Netzen sind für diesen Anstieg verantwortlich und kompensieren damit eine schwächere nationale Entwicklung bei Sprache im Wholesalebereich.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse stiegen auf Grund von höheren Erlösen aus Endgeräteverkäufen und Auskunftsdienstleistungen um 0,4 % auf 27,9 Mio. EUR.

Im 1. Qu. 06 konnte im Wireline-Segment der 8,3%ige Rückgang der Aufwendungen für Abschreibung auf 160,7 Mio. EUR höhere Material- und Zusammenschaltungsaufwendungen kompensieren. Die Materialaufwendungen erhöhten sich auf Grund des gestiegenen Materialbedarfs für LAN-Lösungen und durch mehr verkaufte Endkundengeräte für Sprachtelefonie. Die Aufwendungen für Zusammenschaltung verzeichneten einen Anstieg, da niedrigere nationale Terminierungskosten durch höhere Aufwendungen für internationale Gespräche ausgeglichen wurden. Letztere sind auf gestiegene Volumina zurückzuführen.

Die Personalkosten stiegen um 1,1 %, da kollektivvertragliche Lohnerhöhungen großteils durch eine rückläufige Anzahl an Mitarbeitern und niedrigere Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme ausgeglichen werden konnten. Die bezogenen Leistungen sind auf Grund höherer Aufwendungen für Mietleitungen für ins Ausland expandierende Geschäftskunden stark angestiegen. Die sonstigen Kosten erhöhten sich, da niedrigere Marketingkosten den Anstieg des Verlustes aus dem Abgang von langlebigen Wirtschaftsgütern durch die Stilllegung von vermittlungstechnischen Anlagen um 4,8 Mio. EUR nicht ausgleichen konnten.

Das Betriebsergebnis im Wireline-Segment stieg im 1. Qu. 06 um 10,9 % auf 49,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) verringerte sich um 4,4 % auf 210,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 39,3 % im 1. Qu. 06 im Vergleich zu 41,5 % im 1. Qu. 05.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 1. Qu. 06 193.400 im Vergleich zu 239.000 per Ende 1. Qu. 05. Der starke Anstieg der Sprachtelefonie- und DSL-Kundenbasis im Vergleich zum Vorjahr konnte den Kundenabgang bei Internet-Einwahlkunden nicht ausgleichen.

Die Umsatzerlöse von Czech On Line stiegen um 11,7 % auf 6,2 Mio. EUR hauptsächlich auf Grund von höheren Umsatzerlösen aus Zusammenschaltung und Mehrwertdiensten. Das Betriebsergebnis verschlechterte sich von 0,2 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf einen Verlust in Höhe von 1,4 Mio. EUR im 1. Qu. 06 auf Grund von höheren Service- und Vertriebskosten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel von 0,8 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf einen Verlust in Höhe von 0,8 Mio. EUR im 1. Qu. 06.

Wireless

Die gesamte Kundenanzahl im Wireless-Segment stieg mit Ende März 2006 gegenüber März 2005 durch die Akquisition von Mobiltelefonen um 83,3 % auf 9,13 Millionen. Bereinigt um Mobiltelefone erhöhte sich die Kundenbasis im Wireless-Bereich um 9,9 % auf 5,47 Millionen.

Die Umsatzerlöse im Wireless-Segment stiegen im 1. Qu. 06, hauptsächlich auf Grund des Beitrages von Mobiltelefonen, um 30,8 % auf 688,2 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefone, stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich um 6,9 % auf 562,4 Mio. EUR. Der Anstieg ist das Ergebnis höherer Erlöse aus Grundentgelten auf Grund gestiegener Kundenzahlen und höherer Umsatzerlöse aus Endgeräteverkäufen.

Das Betriebsergebnis stieg um 37,9 % auf

171,4 Mio. EUR, und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 38,4 % auf 293,6 Mio. EUR.

Auf bereinigter Basis, exklusive Mobiltelefone, stieg das Betriebsergebnis im Wireless-Bereich um 2,9 % auf 127,9 Mio. EUR. Im 1. Qu. 05 beinhaltete das Betriebsergebnis einen Gewinn aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 6,3 Mio. EUR durch einen Einmaleffekt aus dem Verkauf eines UMTS-Frequenzpaketes in Höhe von 1,1 Mio. EUR sowie aus dem Verkaufserlös einer GSM-Ausstattung in Höhe von 5,2 Mio. EUR.

Im 1. Qu. 06 stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) auf vergleichbarer Basis exklusive Mobiltelefone um 2,1 % auf 216,6 Mio. EUR.

mobikom austria

Die österreichische Mobilfunkpenetrationsrate betrug mit Ende März 2006 107,7 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 99,6 %. Diese Zahl lässt klar den Trend zu mehr als einer SIM-card erkennen.

mobikom austria verzeichnete im 1. Qu. 06 44.500 Nettozugänge und übertraf damit die Zahl vom letzten Jahr um 101,7 %. Diese Steigerung ist auf anhaltende Vertriebsaktionen zurückzuführen. Die gesamte Kundenanzahl von mobikom austria belief sich mit Ende März 2006 auf 3,4 Millionen im Vergleich zu 3,3 Millionen zum Vorjahreszeitpunkt.

Der Marktanteil verringerte sich auf 38,9 % per Ende März 2006 im Vergleich zu 40,4 % mit Ende März 2005, da die Penetrationsrate durch Billiganbieter vorangetrieben wurde. Die Churn-Rate blieb im 1. Qu. 06 im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 4,4 % stabil, wobei der vergleichsweise höhere Churn bei Wertkartenkunden durch einen niedrigeren Churn bei Vertragskunden ausgeglichen werden konnte.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 19 und 20 dargestellt.

Wireless

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	688,2	526,0	30,8 %
Betriebsergebnis	171,4	124,3	37,9 %
Bereinigtes EBITDA*	293,6	212,1	38,4 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen verzeichnete einen kräftigen Anstieg von 17,0 % im 1. Qu. 05 auf 21,5 % im 1. Qu. 06 und zeigt damit die starke Position von mobilkom austria im mobilen Datengeschäft. Dieses Wachstum wurde vorwiegend durch einen beträchtlichen Anstieg der Datennutzung bei Datenkarten angetrieben, welche durch intensive Kampagnen und die hohe Abdeckung mit EDGE, UMTS und HSDPA ermöglicht wurde. Mit Ende März 2006 hat mobilkom austria bereits mehr als 70.000 Vodafone Mobile Connect Cards verkauft und verzeichnet mehr als 969.000 Vodafone live! Kunden.

Um das Datengeschäft weiter zu forcieren, hat mobilkom austria im 1. Qu. 06, aufbauend auf die landesweite 3G-Netzabdeckung, HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) in Wien gelauncht. HSDPA wird bis Mitte 2006 auch auf die Landeshauptstädte ausgedehnt.

Die Anzahl der verrechneten SMS wurde im 1. Qu. 06 im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres um 35,3 % auf 182,0 Millionen gesteigert. Die vermehrte Nutzung von SMS ist hauptsächlich auf die SMS „Unlimited“ Option als Teil des „Unlimited“ Tarifkonzeptes zurückzuführen.

mobilkom austria konnte im 1. Qu. 06 die Umsatzerlöse auf Grund höherer Erlöse aus Grundentgelten und Endgeräteverkäufen um 2,6 % auf 434,2 Mio. EUR steigern. Die höheren Umsatzerlöse aus Grundentgelten resultieren aus einer gestiegenen Vertragskundenanzahl sowie einer höheren Anzahl von verkauften Datenpaketen. Die Erlöse aus Endgeräteverkäufen stiegen um 43,1 %, da mehr Endgeräte verkauft wurden und die Auslieferungen an Händler im Vergleich zum Vorjahr höher waren.

Die Elastizität und die Belebung der Nachfrage auf Grund der Einführung der „Unlimited“ Tarife führten im 1. Qu. 06 zu einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) um 16,9 % auf 148,0

Minuten, welche jedoch die niedrigeren Preise nicht vollständig ausgleichen konnten. In der Folge fiel der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) im 1. Qu. 06 um 3,7 % auf 34,2 EUR, wobei der niedrigere Sprach-ARPU teilweise vom wachsenden Daten-ARPU ausgeglichen werden konnte.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) verringerten sich im 1. Qu. 06 um 18,4 % auf 19,1 Mio. EUR, und die Aufwendungen für Kundenbindung (SRC) fielen um 13,5 % auf 14,7 Mio. EUR. Die SAC's verringerten sich trotz höherer Bruttozugänge, da die durchschnittliche Endgeräte-Stützung beträchtlich unter dem hohen Niveau des 1. Qu. 05 war, welche auf Grund des UMTS-Pushes angefallen ist. Die SRC's fielen trotz einer höheren Anzahl an ausgetauschten Endgeräten auf Grund gesunkener Endgerätekosten im 1. Qu. 06.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 4,7 % auf 111,3 Mio. EUR trotz höherer Personalaufwendungen, bezogener Leistungen und Kosten aus Zusammenschaltung. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich im 1. Qu. 06 um 2,8 % auf 173,6 Mio. EUR.

Im Dezember 2005 hat die Regulierungsbehörde eine endgültige Entscheidung zu den Mobilfunkterminierungsentgelten für alle Mobilkommunikationsnetzbetreiber in Österreich veröffentlicht. Der Beschluss sieht ein Gleitpfad-Modell vor, bei dem alle Mobilkommunikationsnetzbetreiber ihre Mobilfunkterminierungsentgelte in Intervallen von sechs Monaten mit Beginn 1. Januar 2006 senken müssen. Diese Senkung erfolgt solange, bis ein Mobilfunkterminierungsentgelt von 6,79 Eurocent erreicht wird, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2008. Im ersten Schritt betrifft die Entscheidung die Periode bis Ende 2006. Dann wird eine neue Entscheidung für den weiteren Zeitraum bis Ende 2008 erwartet.

mobilkom austria hat die Terminierungsentgelte am 1. Jänner 2006 auf 9,34 Eurocent gesenkt. Auf Grund dieses

Gleitpfad-Modells ist mobilkom austria verpflichtet, mit 1. Juli 2006 die Terminierungsentgelte auf 8,34 Eurocent zu senken.

Mobitel

Mit 3,65 Millionen Kunden per Ende des 1. Qu. 06 hat Mobitel die Kundenbasis im Vergleich zu 3,14 Millionen Kunden per Ende 1. Qu. 05 um 16,3 % erhöht. Der Anteil an Vertragskunden erhöhte sich von 34,4 % im 1. Qu. 05 auf 35,0 % im 1. Qu. 06.

Die Churn-Rate von Mobitel stieg im Jahresvergleich auf Grund eines gestiegenen Churns bei Wertkartenkunden von 4,6 % auf 6,2 %. Der Anstieg der Churn-Rate bei Wertkartenkunden ist auf den aggressiven Wettbewerb in Folge des Markteintrittes eines neuen Betreibers zurückzuführen.

Die Mobilkommunikations-Penetrationsrate in Bulgarien erreichte mit Ende 1. Qu. 06 84,7 % im Vergleich zu 63,2 % mit Ende 1. Qu. 05, da die starke Performance der am Markt agierenden Betreiber das Wachstum ankurbelte.

Der Marktanteil von Mobitel ist als Ergebnis allgemeinen Marktwachstums und eines wettbewerbsintensiven Marktumfelds von 63,1 % im 1. Qu. 05 auf 56,0 % im 1. Qu. 06 gesunken.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) belief sich im 1. Qu. 06 auf 10,7 EUR im Vergleich zu 12,0 EUR in derselben Periode des Vorjahres. Der ARPU wurde vor allem durch niedrigere durchschnittliche Preise als Folge von Wettbewerb beeinflusst.

Die Umsatzerlöse von Mobitel stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um 7,5 % auf 126,9 Mio. EUR vor allem durch höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten und Endgeräteverkäufen im 1. Qu. 06. Der Anstieg der Erlöse aus Grundentgelten ist vor allem auf die höhere Anzahl an Vertragskunden zurückzuführen. Die Erlöse aus Endgeräten stiegen im 1. Qu. 06 durch die höhere Anzahl an End-

geräten, die zu einem höheren Durchschnittspreis verkauft wurden.

Das Betriebsergebnis von Mobitel fiel im 1. Qu. 06 um 36,4 % auf 43,5 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Abschreibungsaufwendungen, höherer Materialkosten vor allem für Endgeräte sowie höherer Aufwendungen für Zusammenschaltung. Der Anstieg der Abschreibungsaufwendungen ist vor allem auf die Allokation von 509 Mio. EUR aus dem Kaufpreis von Mobitel zum Fair Value der erworbenen Kundenbasis zurückzuführen, der über einen Zeitraum von sieben Jahren abgeschrieben wird und in den Vergleichszahlen vom 1. Qu. 05 nicht enthalten ist.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel von einem besonders hohen Niveau von 79,9 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf 77,0 Mio. EUR im 1. Qu. 06.

Im März 2006 hat Mobitel 3G-Services kommerziell eingeführt und das erste HSDPA-Netz in Bulgarien gestartet.

Vipnet

Die Kundenzahl von Vipnet erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 26,2 % auf 1,66 Millionen mit Ende März 2006. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Vertragskunden um 34,7 % auf 264.900 und die Anzahl der Wertkartenkunden um 24,7 % auf 1.397.000. Der Anteil an Vertragskunden erhöhte sich von 14,9 % im 1. Qu. 05 auf 15,9 % im 1. Qu. 06. Die Churn-Rate fiel von 4,3 % im 1. Qu. 05 auf 3,9 % im 1. Qu. 06. Dies ist das Ergebnis einer niedrigeren Churn-Rate bei Wertkartenkunden auf Grund der Anpassung der Kundendefinition an die vom Wettbewerb verwendete Definition.

Der Marktanteil von Vipnet ging in Folge des Eintrittes eines dritten Betreibers in den kroatischen Markt von 46,0 % im 1. Qu. 05 auf 43,3 % im 1. Qu. 06 zurück. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien legte im Jahresvergleich von 64,9 % auf 87,0 % stark zu.

Die Umsatzerlöse von Vipnet stiegen im 1. Qu. 06 um 21,1 % auf 101,1 Mio. EUR. Zum Anstieg haben vor allem Erlöse aus Verbindungsentgelten, Endgeräteverkäufen und Roaming beigetragen. Die Erlöse aus Verbindungsentgelten konnten von einer höheren Anzahl, jedoch zu einem niedrigeren Tarif verrechneter Gesprächsminuten pro Kunden profitieren. Der Anstieg der Nutzung wurde durch Tarife mit kostenlosen netzinternen Gesprächen getrieben. Die Umsatzerlöse aus Endgeräten stiegen auf Grund einer höheren Anzahl von verkauften Endgeräten, welche jedoch zu einem niedrigeren Durchschnittspreis pro Endgerät abgesetzt wurden. Der Anstieg der Roamingerlöse ist auf höhere nationale Roamingerlöse vom dritten Betreiber zurückzuführen. Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) fiel um 12,6 % auf 16,6 EUR als Folge eines Anstieges der Wertkartenkundenbasis auf Grund der Änderung der Kundendefinition sowie niedrigere Erlöse auf Grund günstiger netzinterner Gespräche.

Höhere Abschreibungsaufwendungen verursachten bei Vipnet im 1. Qu. 06 einen Rückgang des Betriebsergebnisses um 7,1 % auf 14,3 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 1,2 % auf 34,7 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge fiel von 41,1 % im 1. Qu. 05 auf 34,3 % im 1. Qu. 06 sowohl auf Grund höherer Kosten für Marketing und Vertrieb als auch auf Grund eines Betrags in Höhe von 3,7 Mio. EUR für den Launch eines neuen Vipnet Logos.

Im April 2006 führte Vipnet UMTS ein und bietet mit der Technologienkombination von EDGE und UMTS eine 3G-Netzabdeckung für mehr als 90 % der Bevölkerung an.

Si.mobil

Im 3. Quartal 2005 hat die slowenische Regulierungsbehörde eine neue Definition von aktiven Kunden angeordnet, die hauptsächlich die Anzahl der berichteten Wertkartenkunden beeinflusst hat.

Als Resultat dieser Änderung stieg die Kundenanzahl bei Si.mobil per Ende März 2006 nur geringfügig um 1,8 % auf 370.900 im Vergleich zu Ende März 2005. Die Anzahl der Vertragskunden stieg um 20,1 % auf 188.900, und der Anteil der Vertragskunden verbesserte sich von 43,2 % auf 50,9 % per Ende 1. Qu. 06. Die Churn-Rate von Si.mobil erhöhte sich von 5,2 % im 1. Qu. 05 auf 5,6 % im 1. Qu. 06, was auf den Churn von Wertkartenkunden zurückzuführen ist. Der Churn von Vertragskunden war im Jahresvergleich rückläufig.

Der Marktanteil von Si.mobil wurde durch die neue Definition von aktiven Kunden beeinflusst und betrug mit Ende 31. März 2006 23,0 % im Vergleich zu 23,3 % per Ende März 2005. Im April verlaublich Vega, der kleinste Betreiber in Slowenien, seinen Rückzug aus dem slowenischen Markt. Si.mobil erwarb im Zuge dessen 135 Mobilkommunikationsstandorte von Vega für eine Gesamtsumme von 2,5 Mio. EUR. Die Standorte werden zur Verbesserung der Netzkapazität und Netzqualität von Si.mobil genutzt. Die Mobilfunkpenetration in Slowenien stieg von 78,9 % per Ende 1. Qu. 05 auf 81,3 % per Ende 1. Qu. 06.

Die Umsatzerlöse stiegen im 1. Qu. 06 um 24,5 % auf 26,9 Mio. EUR und wurden dabei in erster Linie von höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten, Grundentgelten und Endgeräten getragen. Höhere verrechnete Gesprächsminuten pro Kunden, jedoch zu einem niedrigeren durchschnittlichen Preis, führten im 1. Qu. 06 zu höheren Umsatzerlösen aus Verbindungsentgelten. Die Erlöse aus Grundentgelten stiegen in Folge einer höheren Vertragskundenbasis. Die höheren Umsatzerlöse aus Endgeräteverkäufen sind auf eine höhere Anzahl an ausgelieferten Endgeräten in Verbindung mit einem höheren durchschnittlichen Preis pro Endgerät zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) stieg im 1. Qu. 06 um 20,7 % auf 18,1 EUR im Vergleich zu 15,0 EUR im 1. Qu. 05 und wurde von höheren Umsatzerlösen aus Verbindungsentgelten

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	51,0	56,2	-9,3 %
Sachanlagenzugänge Wireless	52,7	48,8	8,0 %
Sachanlagenzugänge	103,7	105,0	-1,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireline	9,5	7,5	26,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireless	8,6	6,7	28,4 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	18,1	14,2	27,5 %
Gesamt	121,8	119,2	2,2 %

und Grundentgelten getragen. Das Betriebsergebnis von Si.mobil verringerte sich geringfügig auf Grund höherer Abschreibungsaufwendungen von 2,0 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf 1,9 Mio. EUR im 1. Qu. 06.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg als Folge höherer Umsatzerlöse um 8,7 % auf 7,5 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge von Si.mobil fiel auf Grund von höheren Marketingaufwendungen und höheren Stützungen durch vermehrte Zugänge von Vertragskunden von 31,9 % im 1. Qu. 05 auf 27,9 % im 1. Qu. 06.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Die Nettozinsaufwände der Telekom Austria Gruppe fielen trotz höherer Nettoverschuldung nach der Mobiltelefon-Akquisition im Juli 2005 im 1. Qu. 06 um 5,8 % auf 25,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen niedrigeren durchschnittlichen Zinssatz im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die Einkommenssteueraufwendungen stiegen im Vergleich zum 1. Qu. 05 um 15,9 % auf 40,9 Mio. EUR. Der effektive Steuersatz betrug im 1. Qu. 06 21,0 % gegenüber 24,2 % im 1. Qu. 05, was vor allem auf den niedrigeren gesetzlichen Einkommenssteuersatz in Bulgarien von 15 % zurückzuführen ist.

Der Nettoüberschuss im 1. Qu. 06 stieg um 39,2 % auf 154,0 Mio. EUR. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis

je Aktie verbesserte sich um 45,5 % von 0,22 EUR auf 0,32 EUR.

Anlagenzugänge

Auf Gruppenbasis stiegen die Zugänge zu den Sachanlagen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen um 2,2 % auf 121,8 Mio. EUR.

Im Wireline-Bereich sanken die Sachanlagenzugänge um 9,3 % auf 51,0 Mio. EUR. Niedrigere Investitionen in das Breitband-Zugangsnetz auf Grund von niedrigeren Einkaufspreisen für ADSL-Ausstattung einerseits und niedrigere Investitionen in das Kernnetz andererseits führten zu dieser Entwicklung. Der Rückgang ist hauptsächlich auf 9,7 Mio. EUR zurückzuführen, welche im 1. Qu. 05 im Rahmen der österreichischen Überwachungsverordnung inkludiert sind. Damit wird den österreichischen Strafvollzugsbehörden ein standardisierter Datenaustausch für die gesetzliche Überwachung in Österreich ermöglicht.

Die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment erhöhten sich hauptsächlich durch die Konsolidierung von Mobiltelefon um 8,0 % auf 52,7 Mio. EUR im 1. Qu. 06. Exklusive Mobiltelefon verringerten sich die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment um 33,8 % auf 32,3 Mio. EUR. Im 1. Qu. 05 führte vor allem die Ausrüstung des österreichischen Netzes auf die EDGE-Technologie zu einem Anstieg der Sachanlagenzugänge. In Kroatien hatte Vipnet im 1. Qu. 06 geringfügig höhere Anlagenzugänge beim Netz, welche jedoch von den niedrigeren Investitionen in Österreich mehr als ausgeglichen werden konnten.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen im 1. Qu. 06 um 27,5 % auf 18,1 Mio. EUR. Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen im Wireline-Segment stiegen von 7,5 Mio. EUR auf 9,5 Mio. EUR auf Grund von Investitionen in Verrechnungssoftware sowie Lizenzen und Software für aonDigital TV.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	321,2	299,0	7,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-120,8	-194,6	37,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-229,1	827,9	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-0,4	0,3	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-29,1	932,7	-

in Mio. EUR	31. März 06	31. Dez. 05	Veränd. in %
Nettoverschuldung	2.977,4	3.113,7	-4,4 %

Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen im Wireless-Segment stiegen im 1. Qu. 06 um 28,4 % auf 8,6 Mio. EUR auf Grund von Investitionen in Verrechnungssoftware bei mobilkom austria.

Cashflow und Nettoverschuldung

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg im 1. Qu. 06 um 7,4 % auf 321,2 Mio. EUR. Der höhere operative Cashflow im 1. Qu. 06 im Vergleich zum 1. Qu. 05 ergab sich aus einem höheren Nettoüberschuss trotz eines Anstiegs in der Veränderung des Working Capitals von 105,7 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf 151,5 Mio. EUR. Letzterer stieg auf Grund von saisonbedingtem Lageraufbau und Mittelabflüssen, die im 1. Qu. 06 angefallen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich von 194,6 Mio. EUR im 1. Qu. 05 auf 120,8 Mio. EUR im 1. Qu. 06. Der Hauptgrund für den Rückgang war die Bezahlung einer Optionsprämie in Höhe von 80,0 Mio. EUR im 1. Qu. 05 gemäß der Kaufoptionsvereinbarung für die Übernahme von Mobiltel.

Die Finanzierungsaktivitäten verursachten einen Mittelabfluss in Höhe von 229,1 Mio. EUR im 1. Qu. 06 im Vergleich zu einem Mittelzufluss im 1. Qu. 05 in Höhe von 827,9 Mio. EUR. Der Mittelzufluss im 1. Qu. 05 beruht auf zwei im Jänner 2005 begebenen Anleihen mit

einer Nominal von jeweils 500 Mio. EUR. Der Kauf von eigenen Aktien betrug im 1. Qu. 06 58,7 Mio. EUR im Vergleich zu 14,9 Mio. EUR im 1. Qu. 05.

In Summe fiel die Nettoverschuldung per Ende März 2006 um 136,3 Mio. EUR auf 2.977,4 Mio. EUR gegenüber 3.113,7 Mio. EUR zum Jahresende 2005. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) verringerte sich auf 98,7 % im Vergleich zu 106,7 % per 31. Dezember 2005.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen inkludiert sind. Der Saldo aus Cross Border Lease-Transaktionen sind nicht in der Berechnung der Nettoverschuldung enthalten.

MitarbeiterInnen

Mit Ende März 2006 belief sich die Anzahl der MitarbeiterInnen in der Telekom Austria Gruppe auf 15.513 im Vergleich zu 13.261 per Ende März 2005. Dies stellt einen Zuwachs von 17,0 % dar.

Die Anzahl der Vollzeitkräfte im Wireline-Segment verringerte sich um 87 MitarbeiterInnen auf 9.552 gegenüber dem Vorjahr vorwiegend durch natürlichen Abgang.

Die Anzahl der Vollzeitmitarbeiter im Wireless-Segment erhöhte sich um 2.339 auf 5.961. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltel, verringerte sich die Anzahl der MitarbeiterInnen um 1,2 % auf 3.579.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 2006	31. März 2005	Veränderung	1. Qu. 2006	1. Qu. 2005	Veränderung
Wireline	9.552	9.639	-87	9.550	9.653	-103
Wireless	5.961	3.622	2.339	6.058	3.616	2.442
Gesamt	15.513	13.261	2.252	15.608	13.269	2.339

Sonstige Ereignisse

Im Jänner 2006 verlaubliche Telekom Austria den Rücktritt von Generaldirektor Heinz Sundt mit 23. Mai 2006. Gleichzeitig wurde Dr. Boris Nemsic als Nachfolger bestellt. Dr. Boris Nemsic wird somit den Vorsitz im Vorstand der Gruppe mit 24. Mai 2006 zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als CEO mobilkom austria übernehmen. Mag. Rudolf Fischer wird die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Gruppe einnehmen.

Telekom Austria hat im 1. Qu. 06 für einen Gesamtbetrag von 58,7 Mio. EUR 2.986.504 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 19,64 EUR erworben. Per 31. März 2006 hielt Telekom Austria 20.483.610 eigene Aktien, die zu einem Durchschnittspreis von 15,38 EUR gekauft wurden. Damit reduziert sich das Eigenkapital um 315,1 Mio. EUR.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at veröffentlicht.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 31. März 2006:

Am 28. April 2006 hat die Republik Serbien Mobilkommunikationsbetreiber zur Teilnahme am Ausschreibungsprozess eines Anteils an „Mobi63“ sowie einer Lizenz eingeladen. Der Mindestpreis wurde mit 800 Mio. EUR festgelegt. Telekom Austria hat bei vielen Anlässen ihr Interesse bekundet, einen Kontrollanteil des Unternehmens zu erwerben.

Der Aufsichtsrat von Telekom Austria hat am 16. Mai 2006 die Vorstandsmandate von Boris Nemsic und Rudolf Fischer auf fünf Jahre bis zum 30. April 2011 verlängert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Die Ergebnisse des 1. Qu. 06 unterstützen den Ausblick für das Geschäftsjahr 2006, der im Rahmen der Ergebnisverlautbarung für das Geschäftsjahr 2005 veröffentlicht wurde. Für 2006 wird mit einer weiteren Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen gerechnet, die vorwiegend auf die erstmals ganzjährige Konsolidierung von Mobiltelefon zurückzuführen sein wird.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Telekom Austria Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um etwa 5 % und des bereinigten EBITDA um etwa 10 %. Obwohl aufgrund der Konsolidierung von Mobiltelefon mit geringfügig höheren Abschreibungen zu rechnen ist, erwartet Telekom Austria einen Anstieg des Betriebsergebnisses und des Nettoüberschusses um etwa 20 %. Somit ist bei einer konstanten Ausschüttungsquote von 65 % mit einem weiteren Wachstum der Dividende zu rechnen.

Die Sachlagenzugänge werden im Wireless-Segment, aufgrund der Konsolidierung von Mobiltelefon für 12 Monate und höherer Investitionen in UMTS- und HSDPA-Technologien, um die Technologieführerschaft in einem stark umworbene Markt zu behalten, ansteigen. Dieser Anstieg kann nicht durch geringere Investitionen im Wireline-Segment ausgeglichen werden. Der starke Cashflow wird trotz Fortsetzung des Aktienrückkaufprogrammes und eines voraussichtlichen Anstieges der Steuerzahlungen, vor Berücksichtigung möglicher Akquisitionen, eine Reduktion der Nettoverschuldung erlauben.

Im Wireline-Segment wird 2006 die Migration von Sprachminuten zur Mobilkommunikation anhalten und zu einem Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA führen. Das Breitband-Geschäft in Österreich wird weiteres Wachstum verzeichnen, das jedoch den Rückgang im traditionellen Sprachgeschäft noch nicht gänzlich ausgleichen können wird.

Für das Betriebsergebnis des Wireline-Segmentes wird im Jahr 2006, getragen von einer weiteren Reduktion der Abschreibungen, ein kräftiges Wachstum erwartet.

Im Wireless-Segment wird vor allem aufgrund des Beitrages von Mobiltelefon ein weiterer Anstieg der Umsatzerlöse, des bereinigten EBITDA und des Betriebsergebnisses erwartet. Trotz einer Marktberreinigung in Österreich ist auch im Jahr 2006 mit einem harten Preiswettbewerb im heimischen Markt zu rechnen. Ein Großteil des erwarteten Wachstums des Wireless-Segments wird aus den internationalen Beteiligungen der Telekom Austria Gruppe resultieren. In diesem Umfeld werden alle Unternehmen des Wireless-Segmentes auf eine klare Positionierung in ihren Märkten fokussieren und die Verbreitung von mobilen Datendiensten weiter vorantreiben.

Für den Zeitraum von 2005–2009 rechnet Telekom Austria ohne Berücksichtigung etwaiger Akquisitionen mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) der Umsatzerlöse von etwa 2 %. Das bereinigte EBITDA sollte in diesem Zeitraum durchschnittlich um rund 2,5 % pro Jahr wachsen. Aufgrund von weiterhin sinkenden Abschreibungen sowie geringeren Zinsaufwendungen als Folge eines fortgesetzten Abbaus der Nettoverschuldung erwartet Telekom Austria einen jährlich um durchschnittlich rund 13 % steigenden Jahresüberschuss.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG Konzernbilanz

in Mio. EUR	31. März 06 ungeprüft	31. Dez. 05 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	87,7	116,8
Kurzfristige Finanzanlagen	15,6	15,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	715,7	714,3
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,0	0,0
Vorräte	104,5	90,9
Rechnungsabgrenzungsposten	150,8	121,7
Forderungen aus Einkommensteuererstattungen	1,1	9,2
Zum Verkauf verfügbare Vermögensgegenstände	0,9	0,9
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	25,2	27,6
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.101,5	1.096,5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4,3	3,7
Sonstige Finanzanlagen	78,5	86,8
Firmenwerte	1.149,3	1.148,9
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	1.618,9	1.664,0
Sachanlagen zu Buchwerten	3.461,1	3.583,1
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	10,1	6,0
Forderungen an nahestehende Unternehmen, langfristig	0,1	0,0
Aktive latente Steuern	58,5	68,3
AKTIVA GESAMT	7.482,3	7.657,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	615,1	704,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434,2	544,2
Rückstellungen	174,7	166,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	6,4	11,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	19,9	6,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	196,9	206,9
Rechnungsabgrenzungsposten	200,7	199,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	1.647,9	1.838,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.479,2	2.557,7
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	59,0	68,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	117,4	119,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	86,9	85,7
Passive latente Steuern	23,6	17,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	52,6	50,0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	2.818,7	2.899,9
Eigenkapital		
Grundkapital mit 560.000.000 genehmigten, nennwertlosen Aktien (2005: 560.000.000); 500.000.000 ausgegebenen (2005: 500.000.000), 479.516.390 im Umlauf befindlichen (2005: 482.502.894)	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien	- 315,1	- 256,4
Kapitalrücklagen	460,1	460,1
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.778,1	1.624,1
Neubewertungsrücklage	0,5	0,4
Rücklage aus Währungsumrechnung	1,5	0,0
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	3.015,6	2.918,7
Minderheitsanteile	0,1	0,1
Eigenkapital Gesamt	3.015,7	2.918,8
PASSIVA GESAMT	7.482,3	7.657,3

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		1. Qu. 06 ungeprüft	1. Qu. 05 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	1.158,6	1.000,6
Sonstige betriebliche Erträge		13,5	17,9
Betrieblicher Aufwand	b)		
Materialaufwand		-86,7	-69,3
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-187,7	-176,1
Abschreibungen		-280,2	-262,9
Aufwand aus Wertminderung		-2,5	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-393,3	-340,6
Betriebsergebnis		221,6	169,6
Sonstige Erträge (Aufwendungen)			
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	5,3	8,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-31,1	-35,6
Wechselkursdifferenzen		-0,2	0,0
Erträge aus Finanzanlagen		-0,9	3,4
Erträge aus Beteiligungen		0,3	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen		194,9	145,9
Steuern vom Einkommen		-40,9	-35,3
Jahresüberschuss		154,0	110,6
Dieser entfällt auf:			
Aktionäre der Muttergesellschaft		154,0	110,6
Minderheitsanteile		0,0	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,32	0,22

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzzahlen von Mobitel. Die Finanzzahlen von Mobitel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05 inkludiert.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	1. Qu. 06 ungeprüft	1. Qu. 05 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Nettoüberschuss	154,0	110,6
Überleitung des Nettoüberschusses zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	282,7	262,9
Abschreibung auf Finanzanlagen	1,1	0,0
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	- 1,7	3,2
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	8,1	6,3
Veränderung der latenten Steuern	15,5	24,7
Aufwendungen/ Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	- 0,3	- 0,2
Aktienoptionsprogramm	6,2	5,9
Veränderung der Verpflichtung aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen	0,8	0,8
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	- 0,2	- 3,4
(Verluste)/Erträge a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	6,3	- 5,8
Sonstiges	0,2	- 0,3
	472,7	404,7
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis		
Forderungen	- 9,6	39,0
Forderungen an nahestehende Unternehmen	- 0,4	0,0
Vorräte	- 13,6	- 3,3
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	- 17,8	- 11,5
Verbindlichkeiten	- 109,6	- 153,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	- 0,8	- 2,3
Sonstige Rückstellungen	8,4	5,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	- 4,8	- 4,3
Sonstige Verbindlichkeiten	- 3,3	25,1
	- 151,5	- 105,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	321,2	299,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	- 121,8	- 119,2
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	- 0,4	0,0
Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen	0,0	- 80,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	1,4	14,6
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	0,0	- 22,0
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	- 1,1	- 0,7
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	0,1	12,1
Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	1,0	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 120,8	- 194,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Anleihen	0,0	989,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 53,7	- 161,7
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 116,7	15,5
Kauf von eigenen Aktien	- 58,7	- 14,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 229,1	827,9
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	- 0,4	0,3
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	- 29,1	932,7
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	116,8	288,2
Liquide Mittel am Ende der Periode	87,7	1.220,9

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzzahlen von Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05 inkludiert.

TELEKOM AUSTRIA AG

Ungeprüfte konsolidierte Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)	Nenn- kapital*	Eigene Aktien**	Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesamt	Minderheits- -anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2005	1.090,5	-265,5	460,1	1.624,2	0,4	0,0	2.918,7	0,1	2.918,8
Nicht realisierte Gewinne aus der Martbewertung von Wertpapieren, abzgl. latenter Steuern 0,0 EUR					0,1		0,1		0,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung, abzgl. latenter Steuern von 0,0 EUR						1,5	1,5		1,5
Im Eigenkapital erfasster Nettoüberschuss							1,6		1,6
Nettoüberschuss				154,0			154,0	0,0	154,0
Erfasstes Perioden- gesamtergebnis							155,6		155,6
Erwerb eigener Aktien		-58,7					-58,7		-58,7
Stand am 31. März 2006	1.090,5	-315,2	460,1	1.778,2	0,5	1,5	3.015,6	0,1	3.015,7

* Die Anzahl der Aktien per 31. März 2005 betrug 500.000.000 und war damit im Vergleich zum 31. Dezember 2005 unverändert.

** Die Anzahl der eigenen Aktien betrug per 31. März 2006 20.483.610 im Vergleich zu 17.497.106 per 31. Dezember 2005 und 7.262.495 per 31. März 2005.

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	31. März 2006	31. Dez. 2005
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.489,3	2.557,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	615,1	704,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-11,9	-9,4
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	0,2	0,6
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-110,3	-139,3
Finanzinstrumente, inkl. in sonstige Forderungen und Vermögensgegenständen	-5,0	0,0
Nettoverschuldung	2.977,4	3.113,7
Nettoverschuldung/Eigenkapital	98,7 %	106,7 %

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Nettoüberschuss*

in Mio. EUR	1. Qu. 06 ungeprüft	1. Qu. 05 ungeprüft
Bereinigtes EBITDA** (exklusive Wertminderungen)	504,3	432,5
Wertminderungen	-2,5	0,0
Bereinigtes EBITDA** (inklusive Wertminderungen)	501,8	432,5
Abschreibungen	-280,2	-262,9
Zinsen und ähnliche Erträge	5,2	8,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30,3	-34,7
Aufzinsung	-0,8	-0,8
Wechselkursdifferenzen	-0,2	0,0
Erträge/Verluste aus Beteiligungen	-0,9	3,4
Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,3	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen	194,9	145,9
Steuern vom Einkommen	-40,9	-35,3
Nettoüberschuss	154,0	110,6

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzzahlen von MobilTel. Die Finanzzahlen von MobilTel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05 inkludiert.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der Segmente*

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse			
Wireline	534,9	530,2	0,9 %
Wireless	688,2	526,0	30,8 %
Sonstiges & Eliminierungen	-64,5	-55,6	-16,0 %
Gesamte Umsatzerlöse	1.158,6	1.000,6	15,8 %
Betriebsergebnis			
Wireline	49,7	44,8	10,9 %
Wireless	171,4	124,3	37,9 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,5	0,5	0,0 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	221,6	169,6	30,7 %
Bereinigtes EBITDA**			
Wireline	210,4	220,1	-4,4 %
Wireless	293,6	212,1	38,4 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,3	0,3	0,0 %
Bereinigtes EBITDA**	504,3	432,5	16,6 %

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	51,0	56,2	-9,3 %
Sachanlagenzugänge Wireless	52,7	48,8	8,0 %
Sachanlagenzugänge	103,7	105,0	-1,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireline	9,5	7,5	26,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireless	8,6	6,7	28,4 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	18,1	14,2	27,5 %
Gesamt	121,8	119,2	2,2 %

MitarbeiterInnen

(Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 06	31. März 05	Veränd.	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd.
Wireline	9,552	9,639	-87	9,550	9,653	-103
Wireless	5,961	3,622	2,339	6,058	3,616	2,442
Telekom Austria Gruppe	15,513	13,261	2,252	15,608	13,269	2,339

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzzahlen von MobilTel. Die Finanzzahlen von MobilTel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
PSTN - Anschlüsse	2.350,0	2.431,2	-3,3 %
ISDN - Basisanschlüsse	412,9	437,1	-5,6 %
ISDN - Multianschlüsse	7,3	7,5	-2,8 %
Summe der Anschlüsse	2.770,2	2.875,9	-3,7 %
Summe der Zugangskanäle	3.395,9	3.531,9	-3,8 %
ADSL - Anschlüsse Retail	501,9	349,0	43,8 %
ADSL - Anschlüsse Wholesale	114,1	94,9	20,2 %
Summe der ADSL - Anschlüsse	616,0	443,9	38,8 %
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	954	1.029	-7,2 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	205	207	-1,1 %
Internationaler Festnetzverkehr	109	115	-5,1 %
Sprachtelefonieverkehr	1.268	1.351	-6,1 %
Internet - Einwahlverkehr	463	715	-35,2 %
Summe Festnetzverkehr	1.731	2.066	-16,2 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie	55,5 %	55,0 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)	55,9 %	55,8 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,076	0,075	1,3 %
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,017	0,016	6,3 %
ADSL durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Retailkunde	29,0	32,1	-9,7 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)	1.458,1	1.240,7	17,5 %
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)	193,4	239,0	-19,1 %
Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	99,8	101,6	-1,8 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	133,2	139,2	-4,3 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	10,8	12,6	-14,3 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	103,6	102,8	0,8 %
Internetzugang und Media	67,3	58,0	16,0 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	92,3	88,2	4,6 %
Sonstige	27,9	27,8	0,4 %
Erlöse Wireline	534,9	530,2	0,9 %

Operative Kennzahlen Wireless*

Wireless (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	688,2	526,0	30,8 %
Betriebsergebnis	171,4	124,3	37,9 %
Bereinigtes EBITDA**	293,6	212,1	38,4 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	20,9 %	19,0 %	
Wireless auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	562,4	526,0	6,9 %
Betriebsergebnis	127,9	124,3	2,9 %
Bereinigtes EBITDA**	216,6	212,1	2,1 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	23,1 %	19,0 %	
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	9.128,4	4.980,5	83,3 %
Kunden auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel	5.473,9	4.980,5	9,9 %
mobilkom austria*** (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	434,2	423,2	2,6 %
Betriebsergebnis	111,3	106,3	4,7 %
Bereinigtes EBITDA**	173,6	168,9	2,8 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	34,2	35,5	-3,7 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	21,5 %	17,0 %	
Kosten für Kundengewinnung	19,1	23,4	-18,4 %
Kosten für Kundenbindung	14,7	17,0	-13,5 %
Churn (3 Monate)	4,4 %	4,4 %	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	148,0	126,6	16,9 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.436,7	3.295,7	4,3 %
Anteil der Vertragskunden	57,6 %	54,9 %	
Marktanteil	38,9 %	40,4 %	
Marktpenetration	107,7 %	99,6 %	
Mobilitel (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	126,9	118,0	7,5 %
Betriebsergebnis	43,5	68,4	-36,4 %
Bereinigtes EBITDA**	77,0	79,9	-3,6 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	10,7	12,0	-10,8 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.654,5	3.143,3	16,3 %
Anteil der Vertragskunden	35,0 %	34,4 %	
Marktanteil	56,0 %	63,1 %	
Marktpenetration	84,7 %	63,2 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 1. Qu. 06 beinhalten Finanzzahlen von Mobilitel. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 05 inkludiert.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitione und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

*** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und können somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen Wireless

VIPnet* (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	101,1	83,5	21,1 %
Betriebsergebnis	14,3	15,4	- 7,1 %
Bereinigtes EBITDA**	34,7	34,3	1,2 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	16,6	19,0	- 12,6 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	1.661,9	1.316,8	26,2 %
Anteil der Vertragskunden	15,9 %	14,9 %	
Marktanteil	43,3 %	46,0 %	
Marktpenetration	87,0 %	64,9 %	
Si.mobil* (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	26,9	21,6	24,5 %
Betriebsergebnis	1,9	2,0	- 5,0 %
Bereinigtes EBITDA**	7,5	6,9	8,7 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	18,1	15,0	20,7 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	370,9	364,5	1,8 %
Anteil der Vertragskunden	50,9 %	43,2 %	
Marktanteil	23,0 %	23,3 %	
Marktpenetration	81,3 %	78,9 %	
mobikom liechtenstein (in Mio. EUR)	1. Qu. 06	1. Qu. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	5,8	2,3	152,2 %
Betriebsergebnis	0,6	0,6	0,0 %
Bereinigtes EBITDA**	0,8	0,7	14,3 %
	31. März 2006	31. März 2005	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	4,4	3,5	25,7 %

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und können somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/ Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.